



# Schulprogramm

**M** der  
**nsterschule**

The logo features a large blue letter 'M'. Inside the 'M', there are three small blue stick figures: one running at the top, one standing on the left, and one standing on the right. To the right of the 'M' is a simple smiley face with a curved line for a mouth. To the right of the smiley face is the word 'nsterschule' in a bold, red, sans-serif font.

März 2025



Münsterschule Essen  
Städt. kath. Grundschule  
Severinstr. 25  
45127 Essen  
[muensterschule.info@schule.essen.de](mailto:muensterschule.info@schule.essen.de)  
Schule-Telefon: 0201 239420  
OGS-Telefon: 0201 2480274  
OGS-Mobil: 0178 3162127  
[www.muensterschule-essen.de](http://www.muensterschule-essen.de)

# Inhaltsverzeichnis



Vorwort

S. 1



Unser Leitbild

S. 2



Rahmenbedingungen

S. 3



Schulleben

S. 4



Unterricht

S. 6



Erziehung

S. 8



Individuelle Förderung

S. 9



Beratung

S. 10



Kooperation

S. 11



Konzepte

S. 12



# Vorwort

Das vorliegende Schulprogramm legt auf der Grundlage unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages sowie der verbindlichen Vorgaben und Freiräume im Hinblick auf unsere spezifischen Bedingungen vor Ort die besonderen Ziele, Schwerpunkte und Organisationformen unserer pädagogischen Arbeit fest. In regelmäßigen Abständen schreiben wir es fort, indem wir den Erfolg unserer Arbeit überprüfen, Verbesserungsmaßnahmen durchführen und es an neue Gegebenheiten anpassen.

Bei der Erarbeitung der einzelnen Elemente wurde offensichtlich, dass der Weg zu unseren Zielen von vielen Erwachsenen- und Kinderfüßen *miteinander, voneinander und füreinander* bereitet, beschritten und evaluiert wird. Im Laufe der Zeit haben viele Füße unsere Pläne und Änderungen getragen und vorangebracht, neue kamen hinzu und bereicherten unsere Wege mit frischen Spuren.

So ist unser Schulprogramm nichts Statisches, sondern etwas Dynamisches, das sich stets den aktuellen und neuen Bedingungen anpasst und beständig erweitert und modifiziert werden kann. Es dient als Orientierung und Stütze für alle am Schulleben beteiligten Personen.

Aufgrund der Notwendigkeit einer fortlaufenden Bearbeitung, Erweiterung und Erneuerung des Schulprogramms wurde auch über die Präsentationsform nachgedacht. Sie sollte leicht und variabel veränderbar und gleichzeitig gut strukturiert und übersichtlich sein. Nicht zuletzt sollten auch Eltern und die Öffentlichkeit über unser Leitbild, unsere Arbeitsplanung und die erreichten Ergebnisse informiert und zum Mitwirken eingeladen werden.

Aus diesem Grund wurde oftmals die Form von Clustern und Schaubildern gewählt, die in gebündelter und übersichtlicher Form alles Wichtige kurz und präzise darstellen. Auch die Symbolik der Füße ist an verschiedenen Stellen wiederzufinden.

Für das Kollegium der Münsterschule stellt dieses Programm eine solide und ausbaufähige Grundlage für unsere zukünftige Schulentwicklung dar, auf der wir unsere Arbeit planen und durchführen, evaluieren und weiterentwickeln werden.



## Unser Leitbild



### Schritt für Schritt!

Wir sind eine Schule für ALLE, denn Vielfalt ist unsere Stärke! In unserer Schule begegnen sich große und kleine Menschen mit verschiedenen Nationalitäten, Kulturen und Religionen, die mit unterschiedlichen Voraussetzungen zu uns kommen.

- 👉 **Wir alle** werden auf unserem eigenen Weg begleitet und sind uns gleichermaßen willkommen, wichtig und achtenswert!
- 👉 **Wir alle** werden in unserer Individualität angenommen, wertgeschätzt und können uns in unserer Persönlichkeit weiterentwickeln.
- 👉 **Wir alle** werden mit unserem persönlichen Leistungsvermögen angenommen, begleitet und in unserem Lerntempo inklusiv gefördert.

Unsere Schule soll für alle ein fröhlicher und geschützter Lern- und Lebensraum sein. Unser Zusammensein bietet vielfältige Gelegenheiten für die Entwicklung eines sozialen und gewaltfreien Miteinanders. Wir schaffen einen kindgerechten Rahmen, in dem Neugier geweckt und Eigenständigkeit gefördert wird.

Hier lernen die Kinder zu vertrauen und Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen. Durch demokratische Strukturen sind die Kinder aktiv an der Gestaltung des Schullebens beteiligt.

Unser Name „Münsterschule“ verdeutlicht die Nähe zum Essener Dom, auch Münsterkirche genannt, die den Stadtpatronen Cosmas und Damian und der Gottesmutter Maria geweiht wurde. Nach ihrem Vorbild finden, auch durch die enge Zusammenarbeit mit dem Team der Dompfarrei, diese christlichen Werte hier besondere Beachtung. Alle am Schulleben Beteiligten gehen wertschätzend, respektvoll und tolerant miteinander um.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus ist uns wichtig. Das Team der Münsterschule und die Eltern verstehen sich als individuelle Wegbegleiter der Kinder.



# Rahmenbedingungen



## Lernumfeld

- zwei Standorte
- „MüSchu 1“: Hauptgebäude, Severinstr. 25
- „MüSchu 2“: Abzweig, Hofterbergstr. 10
- große Pausenhöfe mit Freifläche und verschiedenen Spielgeräten
- Grünes Klassenzimmer mit Forscherstation und Hochbeeten
- Bücherei
- Förderraum
- Bewegungsraum
- OGS- und Multifunktionsräume
- Mensa in MüSchu 1

## Gesetze & Erlasse

- Schulgesetz NRW
- Allgemeine Dienstordnung (ADO)
- Ausbildungsordnung Grundschule (AO-GS)
- Richtlinien und Lehrplänen
- Vereinbarung zur Arbeit in der Grundschule (KMK 2024)

## Kinder

- 243 Schülerinnen und Schüler verteilt auf neun Klassen
- MüSchu 1: Klassen 1a, 1b, 1c und 3a, 3b
- MüSchu 2: Klassen 2a, 2b und 4a, 4b
- Schülerinnen und Schüler mit individuellen Förderbedarfen

## Team

- Rektorin
- Konrektorin
- 13 Lehrkräfte
- 1 Sonderpädagoge
- 2 sozialpädagogische Fachkräfte für die Schuleingangsphase (SPFK)
- 1 Mitarbeiterin für die Arbeit im multiprofessionellen Team für die Klassen 3 und 4 (MPT)
- 1 Schulsozialarbeiterin
- 1 Sprachbegleiterin
- 6 OGS-ErzieherInnen
- 1 OGS-Erzieher in Ausbildung
- 2 Sekretärinnen
- 2 Hausmeister

## OGS

- 148 Kinder verteilt auf sechs Gruppen (drei Gruppen je Standort)
- Träger: Jugendhilfe Essen

## Schulumfeld

- städtisch katholische Grundschule im Essener Ostviertel
- unmittelbare Nähe zum Rathaus, zur Stadtbücherei, zur Universität, zu diversen Spielplätzen und zur Innenstadt mit vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten
- mehrere Kindergärten in der Umgebung
- direkte Anbindung an den ÖPNV
- Zugehörigkeit zur Pfarrei St. Gertrud mit den Kirchen St. Gertrud und der Münsterkirche (Dom)
- Sozialindex 8

## Elternmitwirkung

- Klassenpflegschaft
- Schulpflegschaft
- Schulkonferenz
- Feste, Feiern Projekte, Ausflüge
- Fördergemeinschaft

## Fördergemeinschaft

- tatkräftige und finanzielle Unterstützung in vielen Bereichen (z.B. Feste, Feiern, Projekte, Ausstattung)



# Schulleben



## Einschulung

- gemeinsamer Gottesdienst
- Feier mit Vorführung an dem jeweiligen Standort
- erste Unterrichtsstunde
- OGS-Informationsstand für die Eltern

## Schulspiel

- im Frühjahr/Sommer vor der Einschulung Einladung an die zukünftigen Erstklässler
- Teilnahme an einer „Schnupperstunde“

## Schulbücherei

- regelmäßiger Besuch und Ausleihe im Klassenverband
- organisiert durch SPF- und MPT-Kraft

## Stadtbücherei

- Ausleihe von Klassenlektüren
- Ausleihe von Bücherkisten
- Bilderbuchkino
- Lesungen
- Büchereiführungen für Klassen
- Ausleihe von Büchern, DVDs, Spielen

## Schulhund

- Schulhündin „Pepper“
- Ausbildung zum Schulbegleithund
- regelmäßiger Besuch der Klassen in Unterrichtssequenzen

## Ausflüge

- thematisch eingebundene Unterrichtsgänge
- außerschulische Lernorte
- kulturelle Ausflüge
- Ausflüge zur Stärkung der Klassen- /Schulgemeinschaft

## Klassenfahrten

- mehrtägige Klassenfahrten
- meist in Klasse 3 oder 4
- unterschiedliche Reiseziele

## Projekte

- Bemühung um regelmäßige Teilnahme an verschiedenen Projekten
- mehrtägige Projekte
- Zusammenarbeit mit externen Partnern (Trommelzauber, FLiZmobil, Zirkus)
- Einbindung der Eltern
- Unterstützung durch den Förderverein

## Grünes Klassenzimmer

- Unterricht im Freien
- Forscher- und Wetterstation
- Barfußpfad
- Hochbeete für jede Klasse
- jahreszeitliche Projekte
- Garten AG
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Lernen mit allen Sinnen
- Kooperationen (Kinderstiftung der Stadt Essen, Grün & Gruga)

## Feste und Feiern

- Gottesdienste mit der ganzen Schulgemeinde zu christlichen Festen (Ostern, Erntedank, St. Martin, Weihnachten)
- Einschulungsgottesdienst, Abschlussgottesdienst vor den Sommerferien
- Karneval
- Spiel- und Sportfest
- Klassenfeste

## Adventssingen

- wöchentlicher gemeinsamer Wochenstart im Advent
- an beiden Standorten

## Adventsleuchten

- gemeinsamer Nachmittag mit Eltern und Kindern auf dem Gelände von Müschu 2
- Start: Adventssingen
- jede Klasse betreut einen eigenen Verkaufsstand mit selbstgebastelten Adventsartikeln
- Cafeteria durch Eltern
- Erlös für ein Schul- und ein soziales Projekt

## Gesund macht Schule

- „Gesund macht Schule“ - Schule seit 2023
- Kooperation mit der AOK
- Gesundes Frühstück
- Partnerärzte

## Brotzeit

- „Brotzeit“ - Schule seit 2025



## Kollegium

### Austausch

- regelmäßige Konferenzen
- Absprachen im Team (mit SPFK, MPT, OGS, DaZ, Sonderpädagoge, Schulsozialarbeit, Schulleitung)
- Zusammenarbeit im Jahrgangsteam
- Fachkonferenzen
- kollegiale Fallberatung
- gegenseitige Hospitation
- Kollegiumsausflüge

### Fortbildung

- regelmäßige schulinterne und -externe Fortbildung
- Fortbildung einzelner Lehrkräfte
- Ziel: Weiterbildung und Professionalisierung
- Evaluation und Entwicklung von Unterricht
- Digitalisierung
- Schulentwicklung

### Multiprofessionalität

- Schulsozialarbeit: Unterstützung in den Klassen; Einzelfallberatung; Elternarbeit, Unterstützung einzelner Kinder (Herzensstunden)
- SPFK: Begleitung in Klasse 1 und 2; Unterstützung vor Schuleintritt
- MPT-Kraft: Begleitung in Klasse 3 und 4
- Sprachbegleiterin

### Ausbildung

- Lehramtsanwärter, Studierende, Praktikanten, Gemeindereferenten

## Eltern

### Elternarbeit

- Elternarbeit in den Mitwirkungsgremien
- Beteiligung der Eltern bei Festen, Feiern, Projekten, Aktivitäten, Ausflügen

### Elterntreff

- monatlicher Elterntreff in Zusammenarbeit mit dem VKJ und unserer Schulsozialarbeiterin

### Fördergemeinschaft

- unterstützt bei Projekten, Festen, Feiern
- finanziert besondere Aktionen, Projekte, Anschaffungen
- von Eltern organisiert

## OGS

### Offener Ganzttag

- fester Bestandteil des Schullebens
- Früh- und Spätbetreuungsangebot (ab 7.00 Uhr, bis 17.00 Uhr)
- warmes Mittagessen
- Hausaufgabenbetreuung
- regelmäßige AG-Angebote (auch durch externe Partner und Lehrkräfte)
- wechselnde Bastel- und Spielangebote in den Gruppen
- gegenseitige Einbindung bei Festen und Projekten
- OGS-Kräfte unterstützen im Unterricht
- Unterstützung durch Honorarkräfte

### Ausbildung

- Erziehende, FSJler, Praktikanten





# Unterricht



## Grundlagen

- Lehrpläne für die Primarstufe in NRW (2021)
- Richtlinien für die Grundschulen in NRW (2008)
- Vereinbarung zur Arbeit in der Grundschule (KMK 2024)
- Bildungsstandards (KMK 2022)
- LRS-Erlass
- Medienkompetenz!
- Grundsätze des katholischen Bekenntnisses kommen in Unterricht und Erziehung sowie bei der Gestaltung des Schullebens zur Geltung (Richtlinien 2008, S. 11)
- schulinterne Konzepte und Vereinbarunaen

## Räumlichkeiten

- Klassenräume, Fach- und Betreuungsräume
- eigener Klassenraum für jede Klasse (i.d.R. 4 Jahre lang)
- weitere Unterrichtsräume: Bücherei, Bewegungsraum, Förderraum, Sporthalle, Schulhof, Grünes Klassenzimmer, OGS-Räume mit Mensa
- Einbezug außerschulischer Lernorte

## Zeiten

- 07:45-07:55 Uhr: offener Anfang
- 07:55-08:40 Uhr: 1. Stunde
- 08:40-09:25 Uhr: 2. Stunde
- 09:25-09:40 Uhr: Frühstück
- 09:40-09:55 Uhr: Hofpause
- 09:55-10:40 Uhr: 3. Stunde
- 10:40-11:25 Uhr: 4. Stunde
- 11:25-11:40 Uhr: Hofpause
- 11:40-12:25 Uhr: 5. Stunde
- 12:25-13:10 Uhr: 6. Stunde

## Rituale

- gemeinsame Gebete (von Kindern erarbeitetes Gebetbuch)
- Erzähl- / Gesprächskreise
- Bewegungspausen
- Feste und Feiern im Jahreskreis
- Geburtstagsfeiern
- Gottesdienste

## Wertevermittlung

- Förderung eines freundlichen und respektvollen Umgangs
- Projekte: Sozialkompetenztraining, Gewaltfreie Kommunikation (Kl. 2&3), Lubo aus dem All (ab Kl. 1)
- Klassenrat
- Kinderparlament

## Methodenpool

- Möglichkeit zur Steuerung des eigenen Lernwegs in Hinblick auf unterschiedliche Herangehensweisen, Motivationen, Ausgangslagen sowie Fähigkeiten der Kinder
- breit gefächertes Spektrum an Sozial- und Arbeitsformen, Arbeitstechniken, geschlossene/offene Unterrichtsformen, Reflexionen/Präsentationen
- Sozialformen: Einzel-, Partner-, Gruppen-, Plenums- und klassenübergreifende Parallelarbeit
- Arbeitsformen: Tagesplan, Wochenplan, Stationsarbeit, Lerntheken, Werkstattarbeit, Freiarbeit
- Doppelbesetzung/Team-teaching

## Fördern & Fordern

- Ermittlung des individuellen Förder- und Forderbedarfs
- gezielte Förder- und Fordermaßnahmen in Kleingruppen
- offene Unterrichtsformen und Aufgabenstellungen
- individuelle Aufgabenstellungen und Bearbeitungsangebote
- ggf. Einzelförderung



## Hausaufgaben

- Hausaufgabenzeiten im Rahmen der OGS
- Begleitung: OGS- und/oder Lehrkraft
- Nicht-OGS-Kinder bearbeiten Hausaufgaben zu Hause
- i.d.R. täglich montags bis donnerstags
- Klasse 1/2: zwei Wochenstunden
- Klasse 3/4: drei Wochenstunden
- montags Lesehausaufgaben für die Klassen 3 & 4

## Medienkompetenz

- Ziel: reflektierter und zielgerichteter Umgang mit alten und neuen Medien
- Sensibilisierung für die Gefahren und Grenzen des Internets und von sozialen Medien
- Einsatz von Tablets im Unterricht
- iPad-Führerschein
- digitale Tafeln

## Leistungsbewertung

- transparentes Konzept zur Leistungsbewertung
- verbindliche Vorgaben
- erarbeitet auf der Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne NRW
- schulinterne Vereinbarungen

## Lesen

- feste ausgewiesene Lesezeiten
- Leseformen: z.B. Lautleseverfahren, chorisches Lesen, Echolesen, Partnerlesen, Mitleseverfahren, Vorlesen
- sinnentnehmendes Lesen
- betontes Vorlesen
- Sachtexte
- interessengeleitetes Lesen
- Klassenbücherei
- Schulbücherei (regelmäßiger Besuch mit Ausleihe im Klassenverband)
- „Unter-Tisch-Buch“
- Lesementorinnen
- Besuch der Stadtbücherei
- Vorlesepat

## Offener Anfang

- Öffnung aller Klassenräume um 07:45 Uhr
- in Ruhe ankommen
- Austausch mit Freunden/Lehrkräften,
- Spielzeit
- Klassendienste

## Vertretung

- Sicherung der Unterrichtszeiten und Vermeidung von Unterrichtsausfällen
- möglichst enge Absprache zwischen den Lehrkräften bzgl. der Unterrichtsinhalte
- Absprachen im Jahrgangsteam
- Vertretungsordner

## Bewegtes Lernen

- Ziel: ausgewogene körperliche und geistige Entwicklung
- Bewegung als rhythmisierendes Element des gesamten Unterrichts (-tages)
- wesentliche Bausteine: themenbezogenes Bewegen im Unterricht, Bewegungspausen im Unterricht, Stille und Entspannung

## Basale Kompetenzen

- Ziel: Entwicklung der basalen Fähigkeiten, der Wahrnehmung und Motorik, die in engem Zusammenhang mit der Sprachentwicklung stehen
- für das Sprechen, Schreiben und Lesen zentrale sensomotorische Entwicklungsbereiche: Grobmotorik, Feinmotorik, Mundmotorik, auditive Wahrnehmung
- Förderung der unterschiedlichen Sinnessysteme mittels spezieller Spiele und Übungen in unserer Bewegungswerkstatt

## Lernen lernen

- Wie lerne ich richtig?
- Ziel: Methodenkompetenz fördern, Lern- und Arbeitstechniken erlernen und reflektieren
- individuelle Lernwege entwickeln



# 6 Erziehung



## Schulordnung

- gibt Sicherheit und schützt die Rechte des Einzelnen
- macht Schule zu einem gemeinsamen Lebens- und Lernort, an dem sich alle Beteiligten mit Respekt, Wertschätzung und Freundlichkeit begegnen

## Regeln

- jede Klasse entwickelt Rituale und Klassenregeln auf Grundlage der Schulordnung
- Schulregeln sind in jeder Klasse visualisiert und gelten für jeden Bereich der Schule

## Kinderparlament

- zwei Vertretungen je Klasse (Klassensprecher)
- Moderation: Schulleitung & SPFK
- Zusammenkunft in monatlichem Abstand
- Themen: Belange der Kinder (Vorschläge aus den Klassen) und der Schule

## Sozialkompetenz-training

- individuelle und klassenspezifische Einheiten
- Empathieförderung, Impulskontrolle, Umgang mit Ärger und Wut, Werteerziehung
- Inhalte: Eigenwahrnehmung, Fremdwahrnehmung, Kommunikation, Kooperation, Vertrauen, Umgang mit Emotionen

## Schulsozialarbeit

- Beratung und Unterstützung von Eltern und Lehrkräften
- Bindeglied zwischen Schule und Kooperationspartnern ggf. erforderliche Unterrichtsbegleitung
- Sozialkompetenztraining

## ES-Konzept

- pädagogische Leitlinien zum Umgang mit Kindern mit emotionalem und sozialem Förderbedarf
- Weiterentwicklung in Fortbildung und Arbeitsgruppen

## Wertevermittlung

- Förderung des freundlichen und respektvollen Umgangs
- Achtung und Wertschätzung
- Projekte: Sozialkompetenztraining, Lubo aus dem All, Gewaltfreie Kommunikation

## Glaube

- Erziehung im christlichen Geist
- miteinander leben und lernen und den katholischen Glauben erfahren
- Anleitung zu christlichem, verantwortungsvollem Denken und Handeln und so zur Toleranz gegenüber den Mitmenschen
- Sensibilisierung für verschiedene Glaubensinhalte
- persönliches Engagement, Hilfsbereitschaft und Empathie fördern für eine friedliche und menschenwürdige Zukunft
- Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung
- Feiern kirchlicher Feste, Schulgottesdienste, Pflege religiöser Bräuche, Umgang mit den Symbolen und Zeichen des Glaubens, Stille und Besinnung, Singen und Beten



# Individuelle Förderung



## Gezielte Beobachtung

- Aufnahme und Klärung des Ist-Zustandes
- Beobachtung: fachliche und methodische Kompetenzen, Lern- und Arbeitsverhalten
- Festhalten von Lern- und Leistungsfortschritten, Lernschwierigkeiten und Leistungsmängeln
- Beobachtungshilfen: pädagogische Tagebücher, Beobachtungsbögen (Basiskompetenzen, Lernbereiche, Schuleingangsdiagnostik)

## Lern- und Förderempfehlungen

- schriftliche Fixierung der Beobachtungs- und Diagnoseergebnisse sowie der gewählten Maßnahmen zur inner- und außerschulischen Förderung:
  - o Benennung von fachlichen und fachmethodischen Problembereichen
  - o Aufzeigen von Schwächen im Lern- und Arbeitsverhalten
  - o Aufmerksam machen auf Hochbegabung
  - o Nennung praktischer Hinweise (Was kann getan werden?)
  - o Kontinuierliche Beratungsgespräche
  - o ggf. Hinweise auf Beratungsstellen, Ärzte, außerschulische Lernorte

## Aufdecken von Problembereichen

- Ermittlung und Klärung des Förder- / Förderbedarfs
- fachbezogene Kompetenzen: Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, Motivation, Kommunikation (Fehlendes Strategiewissen, fehlende Lerngelegenheiten, fehlende Lernumgebung, fehlende Medienkompetenz, fehlende Sprachkompetenz)
- Lern- und Arbeitsverhalten: Steuerung des Lernens, Änderung des Lernverhaltens, Motivation/Demotivation, Verhaltensauffälligkeiten

## Individuelle Fördermaßnahmen

- Auswahl von Maßnahmen zur Binnen- und/oder Außendifferenzierung
- Elternunterstützende Förderung/Empfehlungen:
  - o individuelle Hausaufgaben
  - o gezielte Übungen
  - o Organisation des Arbeitsplatzes
  - o Lernzeit und Pausen
  - o Nutzung von Material
  - o Abschirmung gegen Ablenkung
  - o Nachhilfe
  - o Lernförderung (BuT)
  - o außerschulische Lernorte
- Innerschulische Förderung:
  - o Methodisch-vielfältiger Unterricht
  - o angemessene Themenfülle
  - o offene Unterrichtsformen
  - o Variation der Materialien und Inhalte
  - o Beachtung von Begabungs- und Leistungsvermögen
  - o Einbeziehen von Vorwissen und vorhandenen Kompetenzen
  - o Vermeidung von Unter- und Überforderung
  - o Angebot zusätzlicher Lerninhalte



# Beratung



## Elternsprechtage

- einmal in jedem Schulhalbjahr finden Elternsprechtage statt
- Gespräch zwischen Erziehungsberechtigten und Lehrkraft über den individuellen Lernstand des Kindes

## Informationsabende

- künftige Erstklässler
- Übergang in Klasse 5 Schule
- Klassenpflegschaftssitzung
- Themenabende

## Themenabende

- theoretischer und praktischer Input für die Elternschaft
- Informationen bzgl. der Thematik anstehender Projekte

## Übergang in Klasse 5

- Informationsabend zu Möglichkeiten für die weitere Schullaufbahn
- Beratungsgespräche
- Fragebogen für Schüler, Eltern und Lehrkräfte
- Kooperationen mit weiterführenden Schulen
- Orientierungsstufenkonferenzen
- schriftliche Schulformempfehlung zum Halbjahreszeugnis in Klasse 4

## Einschulungsdiagnostik

- Erfassen der Lernausgangslage zu unterschiedlichen Zeitpunkten: Anmeldung, Schulspiel, kurz vor und nach der Einschulung
- Diagnostik relevanter Bereiche für die Schuleingangsphase: Grob- und Feinmotorik, auditive und visuelle Wahrnehmung, mathematisches Verständnis, Sprach- und Sprechverhalten, Arbeits- und Sozialverhalten, Konzentrationsvermögen, basale Fähigkeiten

## Vermittlung

- Beteiligung schulischer Institutionen (z.B. Schulberatungsstelle)
- Beteiligung außerschulischer Institutionen (z.B. Kinderarzt, Jugendpsychologisches Institut, Übersetzer, Jugendamt)
- Vermittlung von Eltern an außerschulische Beratungsstellen

## Schulsozialarbeit

- Elterntreff in regelmäßigen Abständen
- individuelle, bedarfsorientierte und vertrauliche Elternberatung nach Absprache
- ggf. Vermittlung von Kooperationspartnern
- offene Elternsprechstunde
- Herzensstunde

## Gremien

- Arbeitsschwerpunkt der Mitwirkungsgremien: Gestaltung des Schullebens (z.B. pädagogische, methodische oder lehrplanbezogene Themen)
- Grundlage: Schulmitwirkungsgesetz
- Mitwirkungsorgane: Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft, Lehrerrat

## Lehrerfortbildung

- Fortbildung des Teams oder einzelner Lehrkräfte
- gezielte Fortbildung gemäß des Fortbildungskonzeptes
- kollegiale Fallberatung
- gegenseitige Unterrichtshospitation
- Supervision
- Beratung von Lehrkräften in Ausbildung durch Mentoren, Ausbildungsbeauftragte, Schulleitung und ZfSL

## Feedbackgespräche

- regelmäßiger Austausch zwischen Schulleitung und Mitarbeitenden
- Unterrichtshospitationen
- Feedbackgespräche



# Kooperation



## Schulaufsicht

- Schulrat und Schulamt
- Absprachen, Vorgaben, Handlungsspielräume
- Schulleitungsdienstbesprechungen

## Schulträger

- verschiedene Ansprechpartner der Stadt Essen (z.B. Schulgebäude, Ausstattung, Grün und Gruga)

## Beratungsstellen

- Schulberatung
- Schulpsychologischer Dienst
- Jugendamt
- Jugendpsychologisches Institut (JPI)
- Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)
- LVR-Klinikum Essen
- Gesundheitsamt
- Polizei
- Kinderkulturbüro

## Außerschulische Partner

- Brotzeit
- CSE
- FLiZmobil
- Kinderstiftung
- VKJ
- JeKits / Folkwang Musikhochschule
- Gesund macht Schule/AOK
- Zahnputzmobil
- Jugendverkehrsschule
- Lesementoren
- Ferienspatz
- Ferienschwimmkurse
- Stadtarchiv

## Kindergärten

- Netzwerktreffen
- Kollegialer Austausch (SPFK)
- Elternabende
- Einschulungsdiagnostik
- Schulspiel
- Hospitation

## Schulen

- Weiterführende Schulen
- Förderschulen
- Orientierungsstufenkonferenzen
- Schnuppertage
- Bildungsbande
- Mini Forschertage
- Informationsabende

## Pfarrei

- Dombüro
- Pfarrer
- St. Gertrud
- Gemeindereferentin
- Gottesdienste

## Fördergemeinschaft

- gemeinsame Arbeit von Schule und Eltern
- aktive und passive Unterstützung
- Spendengelder und Mitgliedbeiträge zur Unterstützung von Projekten, Aktionen, Feiern sowie besonderen Anschaffungswünschen

## Team

- regelmäßige Lehrerkonferenzen zur Schulentwicklung
- regelmäßige Dienstbesprechungen für kollegialen Austausch
- Einbindung des OGS-Teams
- Unterrichtsbegleitung durch das OGS-Team
- Austausch in Fach- und Schulkonferenzen
- Kommunikation und Informationsaustausch
- gemeinsame Planung und Vereinbarungen
- Teamteaching
- Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit, SPFK und MPT



# Konzepte



Das gesamte Schulleben basiert auf diesem Schulprogramm, auf dessen Grundlage unsere vielseitigen und spezifischen Konzepte entwickelt wurden.

Ebenso wie unser Schulprogramm werden auch diese Konzepte regelmäßig evaluiert, aktualisiert und entsprechend angepasst.

Für unsere Elternschaft sind die relevanten Konzepte im Sinne der Mitwirkung und Transparenz über unsere Kommunikationsplattform „SchulApp“ sowie auf unserer Homepage zugänglich.

Das gesamte Team der Münsterschule kann über die „SchulApp“ auf alle Konzepte zugreifen.

Folgende Konzepte haben wir bereits erarbeitet und stetig weiterentwickelt:

- 👉 Erziehungskonzept
- 👉 Fortbildungskonzept
- 👉 Kinderparlament - Konzept
- 👉 Leistungskonzepte
- 👉 Lesekonzept
- 👉 Medienkonzept
- 👉 Schul-ABC
- 👉 Schulhund
- 👉 Schulsozialarbeitskonzept
- 👉 Schutzkonzept
- 👉 Sozialpädagogische Konzepte
- 👉 Teamhandbuch
- 👉 Teilzeitkonzept
- 👉 Vertretungskonzept